

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Informationen Nr. 33 vom 01.10.2024

Phytosanitäre Situation

Schädlinge an Kohlgemüse

Befall mit **Kohlmottenschildläuse** führt in einigen Beständen zu einer starken Verschmutzung der Pflanzen durch die Besiedelung mit Russtaupilzen (siehe WD Nr. 14).

In den Kohlbeständen sind weiterhin **Mehlige Kohlblattläuse** zu finden (siehe WD Nr. 20).

Bei den Fängen der Pheromonfallen zur Überwachung von **Schadschmetterlingen** zeigt nur noch die Gammaeule geringe Aktivität (siehe Diagramm).

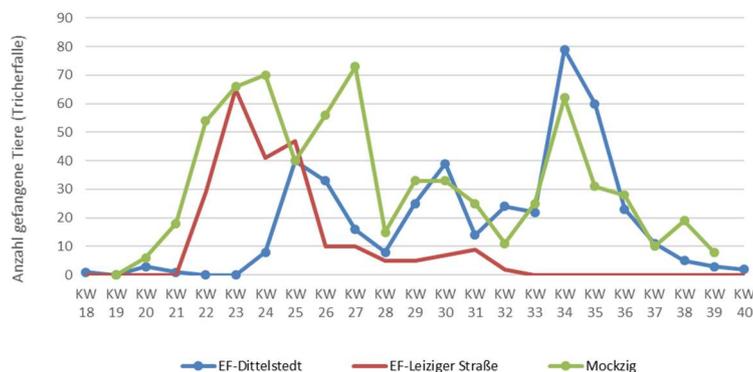
Die Pheromonfallen können entfernt, gesäubert und für die nächste Saison eingelagert werden.



Mehlige Kohlblattläuse an Blumenkohl



Adulte Gammaeule an Blumenkohl



Flugverlauf der Gammaeule 2024

Falscher Mehltau an Spinat

An Spinat ist mit zunehmendem Auftreten von Falschem Mehltau zu rechnen. Die Symptome auf der Blattoberseite sind gelbe, meistens leicht aufgewölbte Flecken, die blattunterseits einen violetten Sporangienrasen zeigen.

Die optimalen Temperaturen für die Entwicklungsbedingungen des Pilzes liegen bei 8 bis 18 °C. Die Sporangien keimen auf den Blättern am besten bei 9 °C und können durch Wind und Regen verbreitet werden. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist von der Kulturdauer und den Witterungsbedingungen abhängig und sollte nicht über das 8-Blattstadium der Kultur hinausgehen.

Gegen Falschen Mehltau in Spinat sind Cuprozin progress (Kupferhydroxid), Forum (Dimethomorph), Previcur Energy (Propamocarb, Fosetyl) oder Roubaix (Azoxystrobin) genehmigt. Befallsmindernd können vorbeugend Romeo oder Taegro eingesetzt werden.

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.



Sporangienrasen blattunterseits